



Hallo

Analogue - 5.2.2006 um 21:56

Hallo Forum,

man erwartet anscheinend hier was von mir zu hören, gut, dann will ich mal versuchen ein paar Zeilen über mich und mein Leben zu verfassen, auch wenn ich nicht so recht weiß was ich schreiben soll. Denn erstens bin ich es nicht sonderlich gewöhnt über mich zu sprechen bzw. zu schreiben, und das anderen zugänglich zu machen, und zweitens weiß ich nicht was ich überhaupt schreiben soll und vor allem wie.

Ich hab vor ein paar Tagen hierher gefunden und bin seitdem nur noch am Lesen. Mir gefällt die Denkweise, die ihr pflegt und die Gründlichkeit mit der ihr euch mit Dingen der Welt und des Lebens beschäftigt. Mich bewegen ähnliche Dinge wie euch, doch leider fällt es mir schwer diese in Worte zu fassen und zu diskutieren. Woran das liegt kann ich leider nicht sagen, aber die Tatsache, dass alles nur in meinem Kopf passiert und nie geordnet wird und auf klare Ziele hin gerichtet "fertig gedacht" wird macht mich ziemlich fertig.

Ich bin in der 12. Klasse auf dem Gymnasium und habe mit der Zeit alle meine Freunde bzw. Zweckbekanntschaften verloren. Richtige Freunde hatte ich noch nie. Ich habe zwar im Kindergarten und in der Grundschule immer recht viele Freundinnen gehabt, aber warum die Mädchen mit mir befreundet waren ist mir heute ein Rätsel. Das ging immer weiter bergab, und so bin ich mit der Zeit in ein immer tieferes Loch gerutscht und befinde mich im Moment in einer feinen Depression.

Ich hab ein "tolles" Elternhaus, meine Eltern beide berufstätig, die Mutter nur Halbtags, leider. hab zwei Brüder mit denen ich karkomme, mich aber nie sonderlich tiefgehend austauschen kann. Hab einen Hass gegen meine Eltern, weil sie immer für mich gesorgt haben. Ziemlich paradox, denn ich habe mich immer vernachlässigt und nie geliebt gefühlt. Ich hab während meine Bekanntschaften bröckelten auch alle meine Tätigkeiten aufgegeben, mich in den Vereinen abgemeldet. Das hat zur Folge, dass ich alleine bin, jegliche sozialen Kontakte hab ich abgebrochen, außer in der Schule sehe ich kaum noch Menschen. Ich kann eine solche Einsamkeit aber irgendwie nicht gut aushalten, sehne mich sehr nach Liebe und Freundschaften. Ich auf meiner Seite möchte genauso lieben aber das kann ich schlecht, wenn mich keiner liebt. und mich kann keiner lieben, wenn ich mich nicht liebe. das ist das typische Bild einer Depression, wie man es wahrscheinlich in jedem guten Ratgeber finden wird. Kann man ja "heilen" ist kein Problem. Für mich irgendwie schon. Warum kann ich nicht beschreiben.

Naja, bevor ich jetzt hier weiter unverständliches wirres Zeug schreibe lasse ich das lieber.

Ich bin dabei mich irgendwie zu sortieren und wenn ich das schaffen sollte, dann kann ich mir immer noch überlegen, dass ich hier auf der Erde nichts verloren hab.

Freue mich über kleine Hallo-Reaktionen eurerseits. Und über etwas Austausch.

Wünsch euch einen schönen Abend,

Analogue

Seneca - 5.2.2006 um 22:26

Willkommen daheim!

Wenn ich mir die Beschreibung von deinem Leben so durchlese, dann erkenne ich darin einiges wieder, denn mir ging es an vielen Stellen ähnlich.

1. Bin auch in Klasse 12
2. Familienumfeld gleicht sich ebenfalls ziemlich stark

Was die Entwicklung der sozialen Kontakte angeht, so lief es bei mir sogar fast ähnlich. Im Kindergarten und in der Grundschule sind richtig feste Freundschaften auch nicht immer an der Tagesordnung, dass baut sich erst mit der Zeit auf. Und genau das habe ich im Leben verpasst. Es gab eine Zeit lang (2.-6. Klasse), da waren mir Freundschaften nicht wichtig. Und als ich dann gemerkt habe, dass mir damit etwas fehlt, dann waren die sozialen Kontakte bei Gleichaltrigen schon so gut eingespielt, dass ich jahrelang keinen Platz darin gefunden habe. Die Zeiten sind ein Glück vorbei.

Wie war das bei dir so? Soziale Kontakte verschwinden ja nicht von heute auf morgen. Hast du die aktiv abgebrochen oder nie richtig aufgebaut? Mich würde auch mal interessieren wie das genau mit den Depressionen zusammenhing. Warst du depressiv weil du keine Freunde hattest oder hast du die Kontakte abgebrochen weil du sie aufgrund von Depressionen nicht aufrecht erhalten wolltest?

Bei mir war das auch so, dass ich eine Zeit lang gar keine Freunde gebraucht habe, ich war einfach ohne zufrieden, kann mir aber nicht erklären wieso, kennst du sowas auch?

Analogue - 5.2.2006 um 22:46

@seneca: danke.

aber etwas hast du galube ich falsch verstanden.

[QUOTE]Im Kindergarten und in der Grundschule sind richtig feste Freundschaften auch niocht immer an der Tagesordnung, dass baut sich erst mit derZeit auf.[/QUOTE]

Doch natürlich sind im Kindergarten richtige Freundschaften an der tagesordnung. Einfach aus der tatsache, dass man dort spielerisch mit allem umgeht. Es gibt zwar auch oft Streit und Tränen aber irgendwann hat man dann gesagt "Vertrag Vertrag Kartoffelsalat" udn weiter Pferdchen gespielt. Klar sind Freundschaften in so einem Alter noch was anderes als sie später sind. Es ist viel zu individuell, da jetzt konkret mehr zu zu sagen. Kinder, die vielleicht im Kindergarten Außenseiter waren, weil sie nicht so gut mit anderen Kinder spielen konnten, haben später viele intensive Freundschaften. Und bei mir war es eben so dass ich zur Kindergarten und Grundschulzeit immer viele Freundinnen hatte, und ab weiterführender Schule nicht mehr.

Wieso weiß ich nicht. Ich glaube, dass ich es nie gelernt habe wie man mit Freundschaften umgeht und was sie bedeuten. Aber ich weiß es wirklich nciht, es ist alles so unklar... Ich hatte also im Gegensatz zu dir Freunde, hab aber nicht gewusst, dass man auch keine Freunde haben kann, es war so normal, dass ich es nciht wahrgenommen habe und nciht wusste was das ist. Verständlich??

Dann hast du noch das geschrieben

[QUOTE]Es gab eine Zeit lang (2.-6. Klasse), da waren mir Freundschaften nicht wichtig. Und als ch dann gemerkt habe, dass mir damit etwas fehlt, dann waren die sozialen Kontakte bei Gleichaltrigen schon so gut eingespielt, dass ich jahrelang keinen Platz darin gefunden habe. Die Zeiten sind ein Glück vorbei.

. [/QUOTE]

Versteh ich nicht, kannst dus noch mal anders beschreiben?

[QUOTE]Wie war das bei dir so? Soziale Kontakte verschwinden ja nicht von heute auf morgen. Hast du die aktiv abgebrochen oder nie richtig aufgebaut?[/QUOTE]

Hmm, also in der 7. und 8. Klasse hatte ich nur Idioten in der Klasse, die nichts mit mir ud ich ncihts mit ihnen zu tun haben wollte. dann kam ich in der 9. in eine neue Klasse, zu Leuten mit denen ich auch schon in der 7. und 8. viel mehr Kontakt hatte. Und der Kontakt hat sich eigentlich bis heute gehalten. Und ich galube dass ich die Kontakte abgebrochen habe, weil ich immer depressiver wurde. Aber genau weiß ich es auch nciht. Ich hab gedacht, dass es diesen Leuten keinen Spass mehr machen kann mit mir was zu unternehmen, und es sein gelassen. Außerdem waren es keine so guten Freunde, dass ich mit ihnen hätte drüber reden können...

[QUOTE]Bei mir war das auch so, dass ich eine Zeit lang gar keine Freunde gebraucht habe, ich war einfach ohne zufrieden, kann mir aber nichterklären wieso, kennst du sowas auch?[/QUOTE] Nein eigentlich nicht. Mir ging es eigentlich nie gut ohne richtigge Freudne.

[QUOTE]2. Familienumfeld gleicht sich ebenfalls ziemlich stark[/QUOTE]

Kannst du da was konkret zu deiner Familie (ensituation) erzählen?

Seneca - 5.2.2006 um 23:12

Also das mit den Freundschaften im Kindergarten und in der Grundschule, dass meinte ich eher so, dass es einfach zumindest nach meiner Erfahrung eher spontanere Freundschaften sind und man sich auch nicht wirklich viele Gedanken darübermacht. Natürlich gibt es da auch feste Freundschaften, aber viel unterbewusster und eben nicht so fest eingefahren wie desöfteren in späteren Jahren. Da ist mehr Flexibilität drin.

Gegen später kristallisiert sich der Freundeskreis stärker heraus und da man älter wird unternimmt man auch mehr zusammen und löst sich mehr von der Familie. Und da hatte ich später eben das Problem reinzukommen: Alle um mich herum hatten Freunde und die Freundschaften waren bombenfest. Da fiel es mir einfach schwer selbst Freunde zu finden, da die Leute weniger offen für neue Kontakte waren. Inzwischen habe ich jedoch einen mehr oder minder großen Freundeskreis, weil ich es irgendwie geschafft habe mich den anderen anzuschließen, keine Ahnung wie das genau war.

Zitat

Aber genau weiß ich es auch nicht. Ich hab gedacht, dass es diesen Leuten keinen Spass mehr machen kann mit mir was zu unternehmen, und es sein gelassen. Außerdem waren es keine so guten Freunde, dass ich mit ihnen hätte drüber reden können...

Das mit dem einfach sein lassen kenne ich so ähnlich auch. Je nachdem was man für Freunde hat wird man zu diversen Unternehmungen animiert oder eingeladen. Oder eben auch nicht. Und seltsamer weise neigt man oft eher dazu nichts mehr gemeinsam mit den Freunden zu unternehmen, anstatt selbst die Initiative zu ergreifen. Wieso das so ist kann ich mir auch nicht wirklich erklären. Es gab Zeiten, da bin ich mittags neben dem Telefon gesessen und habe gehofft, dass jemand anruft um was mit mir zu unternehmen, anstatt dass ich selbst angerufen hätte. Und wenn sich dann mal einer nicht regelmäßig gemeldet hat hab ich mich sofort ausgeschlossen gefühlt.

Um noch was zur familiären Situation zu sagen: Meine Eltern sind beide berufstätig, mein Vater als Ingenieur, meine Mutter als Lehrerin. Sie sind war geschieden, aber ich habe zu beiden Kontakt und habe im Prinzip ein recht friedliches Familienleben, mit meinem Bruder verstehe ich mich auch ganz gut, aber ein wirklich gutes Vertrauensverhältnis ist da auch nicht da. Meine Eltern an sich sind zwar keine richtig konservativ-bürgerlichen, aber hängen dennoch sehr an ihrem ruhigen, geregelten und anständigem Leben und haben es bei mir auch an nichts fehlen lassen, ich hab eigentlich immer alles gekriegt, was ich gebraucht hab, wobei ich kein sehr enges Verhältnis zu meinen Eltern habe. Ich kann mit ihnen nicht reden, denn sie können mich nicht verstehen.

MAUS - 5.2.2006 um 23:23

Na dann mal herzlich willkommen hier! Und sorry, daß mir gerade nicht mehr einfällt, leide noch etwas unter Nachwirkungen von gestern.

Analogue - 5.2.2006 um 23:40

@seneca: ich schreib morgen, muss in die heia.

@MAUS: Danke. Nachwirkungen soso....

quaid - 6.2.2006 um 01:36

ja, willkommen auch von mir. hoffe du fühlst dich hier wohl.
und wenn nicht kannst du ja immernoch bescheid sagen. aber wehe wenn nicht! was fällt dir eigentlich ein? ich bastel hier ewigkeiten an dem forum damit es perfekt ist und dann kommst du und sagst einfach es gefällt dir nicht? dann mach doch maln vorschlag anstatt immer nur zu kritisiern!
ähm ja .. :D

edit: bitte nicht allzu ernst nehmen ^^

Analogue - 6.2.2006 um 01:45

Zitat
Original von Q

edit: bitte nicht allzu ernst nehmen ^^

tse . hm ich habe einen smilie gesucht, der abgründtiefes beleidigtsein ausdrückt, bin in eurer liste aber nur über diverse kotz-smilies gestolpert *g*
Nicht mal einen schmoll-smilie habt ihr, also dass ihr mich so nettäuschen musstet.... ja du hast vollkommen recht, du bsit einfach nicht perfekt genug...
aber danke trotzdem für deine ironisch-herzlichen worte

□

hopeless - 6.2.2006 um 01:54

ich mag den hund nicht. pah. womöglich will der sogar hören, mit was ich ihn beschimpfe. notschlachten :]

quaid - 6.2.2006 um 01:57

jaja, die smileys ^^

ich hab auf wunsch diverser user ein paar kotz smileys eingefügt damit man seine angekotzt-heit angemessen ausdrücken kann :P

wenn ihr übrigens noch ein paar gute smileys habt auf die ihr nicht verzichten wollt um euch auszudrücken, immer her damit..

Analogue - 6.2.2006 um 02:02

Zitat

Original von hopeless

ich mag den hund nicht. pah. womöglich will der sogar hören, mit was ich ihn beschimpfe. notschlachten :]

natürlich will der das hören. der steht drauf...

Analogue - 6.2.2006 um 02:04

Zitat

Original von Q

jaja, die smileys ^^

ich hab auf wunsch diverser user ein paar kotz smileys eingefügt damit man seine angekotzt-heit angemessen ausdrücken kann :P

wenn ihr übrigens noch ein paar gute smileys habt auf die ihr nicht verzichten wollt um euch auszudrücken, immer her damit..

also mir reichen die kotz-smilies vollkommen...
aber da wir grade bei einem solch wichtigen thema sind:
kann mir maljemand den kerl hier erklären:56:

dian - 6.2.2006 um 02:11

@ q:

Zitat

wenn ihr übrigens noch ein paar gute smileys habt auf die ihr nicht verzichten wollt um euch auszudrücken, immer her damit..

Gibt es irgendwo einen Hitler-Smiley? So mit Bärtchen und ausgestrecktem Arm oder so? Hätte ich mir schon manchmal gerne gewünscht...

Soulmirror - 6.2.2006 um 02:29

bastel einen dian ☐

@analogue

guten tach auch ☐ hoffe bleibst noch nen weilchen hier

Unmensch - 6.2.2006 um 02:37

Zitat

Original von dian

@ q:

Zitat

wenn ihr übrigens noch ein paar gute smileys habt auf die ihr nicht verzichten wollt um euch auszudrücken, immer her damit..

Gibt es irgendwo einen Hitler-Smiley? So mit Bärtchen und ausgestrecktem Arm oder so? Hätte ich mir schon manchmal gerne gewünscht...

Nazis unter uns? Ich könnte mir vorstellen, in den ihren Kleinhirnforen ist so ein Smilie ein elementarer Bestandteil der Kultur.

quaid - 6.2.2006 um 03:34

@analogue: das ist ein verschwinden-smiley. wenn du dich fürne zeit verabschiedest kannst du das nehmen ^^ glaube das soll bussie links und rechts symbolisieren und dann halt wech..

@dian: ich schau mich mal um deswegen. aber wofür brauchst du das?

[edit]hab jetzt auf die schnelle nur das hier gefunden:

[redacted] [/edit]

dafür aber auch diese ^^

[redacted]
[redacted]

[IMG]http://www.politikarena.de/images/smilies/spassbremse.gif[/IMG]

[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]

... - 6.2.2006 um 04:16

@Analogue:

Tach auch!

Was mich etwas erstaunt, ist, daß Du für Dich selber die Diagnose der Depression stellst.

Hast Du das mal abchecken lassen von ´nem Arzt oder so?

Und wie schaffst Du das denn zur Zeit mit der Schule??? Als ich die mal hatte, war ich völlig schlapp. Hab´aber ausgerechnet in der Zeit eine neue Liebe und jetzigen Freund (bzw. auch noch ein bißchen Lover) kennengelernt. Wenn ich immer die Storys von Euch hier lese, bin ich irgendwie immer völlig down, wie wenig Menschen es doch gibt, die einfach Freundschaften schließen können und damit klar kommen. Ich hab´das Problem nie gehabt. Und weiß es auch, glaube ich, bis heute gar nicht zu schätzen, daß ich damit keinerlei Probleme habe.

Jan - 6.2.2006 um 06:22

Sodele, nu hab ichs auch geschafft..

Herzlichen willkommen bei theunity! Wirst dich sicherlich schnell einleben, wenn du hier und dort n bisschen liest, findest du bestimmt schnell Anschluss.. War bei mir genauso: Die ersten Tage habe ich erstmal geschaut, wer in welche Richtung geht und ab da an gings eigentlich ganz locker-flockig in den amüsanten Foren-Alltag über.. Mittlerweile steh ich schon um 5 statt um halb 6 auf, nur um nochmal ausgiebig ins Forum zu gehen ☺

Ich könnte nun auch anfangen, dass ich ebenfalls in die 12te Klasse gehe und mein familiäres Umfeld nicht unbedingt der Hit ist, aber stattdessen ein kleiner Tip meinerseits.. Du hast geschrieben:

"Naja, bevor ich jetzt hier weiter unverständliches wirres Zeug schreibe lasse ich das lieber. "

Hör nie damit auf.. Gleichzeitig würdest du dich der Welt verschliessen und der letzte, der an dir interessiert wäre, würde

ablassen.. Wenn es dir hilft, dann tu es. Du siehst ja, oftmals kriegst du auch massig Feedback (wie hier..), welches sicherlich nicht schlecht ist..

In dem Sinne.. Guten Morgen und bis die Tage (bin heut erstmal außerhalb bei Muttern..)

Grüße

Jan

Unmensch - 6.2.2006 um 06:35

Dann sage ich doch auch mal Hallo.
Hallo, Analogue. =)

Ina - 6.2.2006 um 13:52

Zitat
Was mich etwas erstaunt, ist, daß Du für Dich selber die Diagnose der Depression stellst.
Hast Du das mal abchecken lassen von ´nem Arzt oder so?

@Arne
Sooo unvernünftig ist das nicht, die Symptome einer Depression kann jeder im Internet nachschlagen und der Psychologe macht auch nichts weiter, als diesen Katalog durchzugehen und mehr oder weniger subtil zu fragen, ob man sich ständig bedrückt fühlt, antriebslos ist, nicht mehr essen und schlafen kann (oder beides viel zu viel) etc. etc.

@Analogue
Na dann auch hallo und belästige uns ruhig mit wirrem Zeug, irgendwas machen wir hier fast immer draus ☐

Fin - 6.2.2006 um 15:46

ein herzlichen empfang auch von mir

hopeless - 6.2.2006 um 22:10

zum thema smilies:

Analogue - 6.2.2006 um 23:12

pfui so viel smilie-blut in meinem thread.... hier wird nicht gemordet!!

MissRoyo - 7.2.2006 um 01:57

HALLO sagen, Analogue.

zu deinem beitrag möchte ich noch kurz

von deinen eltern gut behütet und doch fühlst du dich ungeliebt?

geht es hierbei darum, dass du alles "materielle" bekommen hast, jedoch zu wenig für dein herz?

hast du je einmal mit einem deiner freunde/bekanntschaften über dein inneres gesprochen und dich so richtig >ausgekotzt< ?
oder denkst du, dass du dies lieber einmal bei einer "neuen und neutralen" person machen würdest?

so viele fragen

.... doch alles nur um dich besser verstehen zu können ☹ *augenzwinker*

MissRoyo

Analogue - 7.2.2006 um 16:56

so dann werd ich mich mal durch die zahlreichen antworten hier wühlen. war gestern mit unity-lesen beschäftigt =)

Zitat

Original von Arne Kroger

@Analogue:

Tach auch!

Was mich etwas erstaunt, ist, daß Du für Dich selber die Diagnose der Depression stellst.

Hast Du das mal abchecken lassen von ´nem Arzt oder so?

Und wie schaffst Du das denn zur Zeit mit der Schule??? Als ich die mal hatte, war ich völlig schlapp. Hab´ aber ausgerechnet in der Zeit eine neue Liebe und jetzigen Freund (bzw. auch noch ein bißchen Lover) kennengelernt. Wenn ich immer die Storys von Euch hier lese, bin ich irgendwie immer völlig down, wie wenig Menschen es doch gibt, die einfach Freundschaften schließen können und damit klar kommen. Ich hab´ das Problem nie gehabt. Und weiß es auch, glaube ich, bis heute gar nicht zu schätzen, daß ich damit keinerlei Probleme habe.

also, ich hab mir die diagnose selbst gestellt, und bin dann zum arzt und beginne jetzt auch ne therapie. mal sehen wie's wird.

mit der schule ist es natürlich übel, hab auch viel gebläut, aber das wird schon wieder besser (muss ja, ich wil ja mal das abi, damit aus mir was wird^^)

tja, was genau an einem menschen sein muss, der schwierigkeiten hat freunde zu finden, oder enge freundschaften zu schließen weiß ich auch nciht. aber ein wenig neidisch auf so leute wie dich ist man schon irgendwie...

@ MissRoyo

[QUOTE]von deinen eltern gut behütet und doch fühlst du dich ungeliebt? geht es hierbei darum, dass du alles "materielle" bekommen hast, jedoch zu wenig für dein herz?

[/QUOTE]

Ja ich denke, das spielt eine große Rolle. ich hab natürlich auch nciht alles bekommen, ich würd sogar sagen, weniger materielles als andere in meinem alter. herzmäßig fühlte ich mich nie verstanden und ich hab nie mit meinen eltern über irgendwas geredet. in den genuss von geborgenheit oder wärme oder sogar liebe bin ich eigentlich noch nie gekommen.

wir, also meine brüder und ich, sind zwar so sagen sie immer das wichtigste für sie, doch sie haben eigentlich bei allen dreien verschissen. ach ich weiß auch nciht so genau, ist schwierig zu erklären. jetzt warte ich auf meine große finanzielle unabhängigkeit und dann bin ihc da weg...

[QUOTE]hast du je einmal mit einem deiner freunde/bekanntschaften über dein inneres gesprochen und dich so richtig >ausgekotzt< ?

oder denkst du, dass du dies lieber einmal bei einer "neuen und neutralen" person machen würdest?[/QUOTE] ja ich hab mal mit einer freundin darüber gesprochen, konnte auch immer du ihr flüchten wenns zu hause zu "kalt" und zu stressig wurde. aber so >richtig< eigentlich noch nie, nein.

Analogue - 7.2.2006 um 17:25

Zitat

Original von Seneca

Also das mit den Freundschaften im Kindergarten und in der Grundschule, dass meinte ich eher so, dass es einfach zumindest nach meiner Erfahrung eher spontanere Freundschaften sind und man sich auch nicht wirklich viele Gedanken darüber macht. Natürlich gibt es da auch feste Freundschaften, aber viel unterbewusster und eben nicht so fest eingefahren wie desöfteren in späteren Jahren. Da ist mehr Flexibilität drin.

ja da geb ich dir recht. meinten wir also doch das selbe.

Zitat

Original von Seneca Das mit dem einfach sein lassen kenne ich so ähnlich auch. Je nachdem was man für Freunde hat wird man zu diversen Unternehmungen animiert oder eingeladen. Oder eben auch nicht. Und seltsamer weise neigt man oft eher dazu nichts mehr gemeinsam mit den Freunden zu unternehmen, anstatt selbst die Initiative zu ergreifen. Wieso das so ist kann ich mir auch nicht wirklich erklären. Es gab Zeiten, da bin ich mittags neben dem Telefon gesessen und habe gehofft, dass jemand anruft um was mit mir zu unternehmen, anstatt dass ich selbst angerufen hätte. Und wenn sich dann mal einer nicht regelmäßig gemeldet hat hab ich mich sofort ausgeschlossen gefühlt.

sowas hab ich nicht gemacht. was wohl daran lag, dass diese meinigen freunde auch noch andere freunde hatten/haben und dann, was ich sehr gut verstehen konnte, lieber etwas mit denen unternahmen. und ansonsten war eh nicht so viel zeit dafür, wg schule. und die freundschaften waren nie so intensiv. bei mir war es so, dass ich zwar freunde brauchte/brauche aber diese waren eher zeitvertreib, wenn auch ein ganz schöner. aber wir haben uns gegenseitig viel zu wenig gegeben, doch als mir das klar wurde, waren sie "weg".

Zitat

Original von Seneca Um noch was zur familiären Situation zu sagen: Meine Eltern sind beide berufstätig, mein Vater als Ingenieur, meine Mutter als Lehrerin. Sie sind war geschieden, aber ich habe zu beiden Kontakt und habe im Prinzip ein recht friedliches Familienleben, mit meinem Bruder verstehe ich mich auch gnaz gut, aber ein wirklich gutes Vertrauensverhältnis ist da auch nicht da. Meine Eltern an sich sind zwar keine richtig konservativ-bürgerlichen, aber hängen dennoch sehr an ihrem ruhigen, geregelten und anständigem Leben und haben es bei mir auch an nichts fehlen lassen, ich hab eigentlich immer alles gekriegt, was ich gebraucht hab, wobei ich kein sehr enges Verhältnis zu meinen Eltern habe. Ich kann mit ihnen nicht reden, denn sie können mich nicht verstehen.

das kann ich fast so unterschreiben. meine eltern sind jedoch (leider) nicht geschieden. es gab wirklich zeiten, in denen ich mir das sehr gewünscht hab. meine eltern waren immer eine einheit, also hab ich eine mit meinen brüder gebildet. jedoch war es eine zweckgemeinschaft und meine eltern sind ja ein gespannt, dass sich liebt und somit viel besser funktioniert. mein großer bruder war immer ein stück zu vernünftig um immer nur auf unserer seite zu stehen, und mein kleiner bruder ist ein verlogener pubertierender. Hört sich alles ganz normal an., so wird es in vielen familien ablaufen. es gab keine gewalt, außer dass meiner mutter dann und wann mal die "hand ausgerutscht" ist. aber das ist ja wohl auch in deutschen familien so üblich, und in anderen sicher viel viel schlimmer. es ist also gar nix schlimmes bei uns zu hause abgegangen. aber wir haben uns, mal platt ausgedrückt, alle nicht lieb, außer meine eltern sich. hinzu kommt, dass, bevor wir kinder da waren, alles viel viel besser gewesen sein muss, und das lassen unsere eltern uns des öfteren merken.

Analogue - 7.2.2006 um 17:31

@ jan: ja hallo nochmal und danke für deine netten worte (und deine aufforderung) ☐.

[QUOTE] Mittlerweile steh ich schon um 5 statt um halb 6 auf, nur um nochmal ausgiebig ins Forum zu gehen ☐.
[/QUOTE]

wow, respekt. aber da kriegt mich niemand zu...

[QUOTE] Hör nie damit auf.. Gleichzeitig würdest du dich der Welt verschliessen und der letzte, der an dir interessiert wäre, würde ablassen.. Wennes dir hilft, dann tu es. Du siehst ja, oftmals kriegst du auch massig Feedback (wie hier..), welches sicherlich nicht schlecht ist..[/QUOTE]

ich hab mich bisher immer der welt verschlossen, deswegen meine unsicherheit denke ich. aber das feedback hier ist toll. ihr seid ein liebes forum ☐

Analogue - 7.2.2006 um 17:33

puh, so ich hoffe ich hab niemanden vergessen. wenn dann beschweren.

Jan - 7.2.2006 um 18:07

*forum streichel

Wode Recht hast.. ☐

Analogue - 7.2.2006 um 18:54

:51:

... - 8.2.2006 um 03:34

Wenn Du krank bist, @Analogue, dann hast Du aber auch das Recht, ein Schuljahr länger für's Abi zu gebrauchen als wie die anderen.

Ich meine, @Harlequinn hat das wohl auch so gemacht, der war aber auch schon mit 14 in der Oberstufe, dem macht das wahrscheinlich nicht soviel, mal ein Jahr Penne ausfallen zu lassen. Aber das Du dann natürlich das Jahr dranhängen darfst, war zumindest zu meiner Zeit (auch schon zwanzig Jahre her) noch möglich.

Solltest Du zumindest im Hinterkopf behalten. Also ich kenne Depris nur als Folge einer Hirnblutung bei mir und ich kann mir nicht vorstellen, in dem Zustand dann noch irgendetwas sinnvolles von der Penne gehabt zu haben, wenn ich in der Schule sowas gehabt hätte.
